abändern wollte, mußte es herbeigeholt werden, und ſo kam der Miniſter von Manteuffel Mitte März nach Paris.

In Berlin war man über den durch die Ausſchließung Preußen zugefügten Schimpf ärgerlich erregt geweſen, welcher von den Engländern beabſichtigt war. Bismarck aber war über den Vorgang ſehr vergnügt; er ſagte, die Arbeit des Pariſer Kongreſſes wäre ſo ſchlecht, daß Preußen ſich freuen ſollte, dabei gar nicht mitgetan zu haben; er redete damals der Politik das Wort, daß Preußen ſich auf ſeine eigenen Intereſſen zurückziehe, ein Freund derer, die ihm Vorteile brächten, ein Gegner der Macht, die auf der Seite ſeiner Gegner ſtände.

Die preußiſche Politik während des Krimkrieges iſt durch die ſpäteren Erfahrungen als eine ſehr richtige erwieſen und beſtätigt worden. Aber ſie hat damals dem Könige von Preußen eine Menge von Kränkungen und Demütigungen eingebracht. Die Neutralität erſchien den Menſchen mehr als ein Beweis der Schwäche und keineswegs als ein Akt wohl angelegter Berechnung. König Friedrich Wilhelm IV. erntete 1856 die Frucht aus ſeiner Unterwerfung unter die Befehle Rußlands und Öſterreichs, zu der er ſich 1850 hergegeben hatte. Man glaubte von ihm nur ein paſſives Zurückweichen vor jeder entſchiedenen Tat, nur Scheu und Unluſt gegen jede Entſchließung erwarten zu ſollen. Niemand vermied es, ihm mit Kränkungen und Beleidigungen zu begegnen.

## 20. Fürſt Bismarck über die Kriegsgefahren in den fünfziger und ſechziger Jahren des 19. Jahrhunderts.

Aus einer am 6. Februar 1888 anläßlich der Heeresverſtärkung im deutſchen Reichstage gehaltenen Rede. Fürſt Bismarcks geſammelte Reden. Berlin, Cronbach. 1895. 3. Bd. S. 338.

Wir haben im Jahre 1848, wo die Deiche und Schleuſen zerbrachen, die bis dahin vielen Gewäſſern ihren ruhigen Lauf gewieſen hatten, gleich zwei kriegsſchwangere Fragen zu verarbeiten gehabt: es war die polniſche und die ſchleswig-holſteiniſche Frage. Das erſte Geſchrei nach den Märztagen war: Krieg gegen Rußland zur Herſtellung Polens! — Bald darauf war die Gefahr, durch die ſchleswig-holſteiniſche Frage in einen großen europäiſchen Krieg verwickelt zu werden, außerordentlich nahe. Ich brauche nicht hervorzuheben, wie 1850 durch das Abkommen von Olmütz eine große Konflagration,[1] ein Krieg im großen Stile verhindert wurde. Es folgten darauf vielleicht zwei Jahre ruhigerer Art, aber voller Verſtimmung. Es war damals, als ich zuerſt in Frankfurt Geſandter war. Im Jahre 1853 ſchon machten ſich die Symptome des Krimkrieges fühlbar, von 1853 bis

[1] Brand, Untergang oder Zerſtörung durch Feuer.